



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 26.06.2014**

## **Niederschrift**

### **9. Energieausschuss-Sitzung vom 19.01.2012**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Dr. Jens Zimmermann

##### **Ausschussmitglied**

Herr Sven Blümlein

Herr Jürgen Effenberger

Herr Matthias Kreh

Herr Andre Leers

Herr Peter Sekyra

##### **Fraktionsvorsitzender**

Herr Heiko Handschuh

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Reinhold Ritter

##### **Verwaltung**

Frau Hiltrud Knöll

##### **Schriftführerin**

Frau Astrid Pillatzke

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Herr Ernst-Ludwig Döring  
Herr René Stieme

entschuldigt

**Schriftführer**

Herr Siegfried Freihaut

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **9. Energieausschuss-Sitzung am 19.01.2012**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fachbüros präsentieren Ihre Angebote für ein förderfähiges Energiekonzept auf Grundlage des Bürgerbeteiligungsprozesses. Weitere Beratung und Beschlussfassung
3. Verschiedenes

## **Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Jens Zimmermann eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weil die Sitzung im außergewöhnlichen Rahmen im „Alten Rathaus“ in Klein-Umstadt stattfindet, informiert er über die durchgeführte Sanierung des Gebäudes während der Dorferneuerung, vor allem in Bezug auf die energetischen Maßnahmen sowie die Nutzungen.

Weiterhin teilt er mit, dass geplant ist, den Energieausschuss zur Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten am 28.02.2012 zu dem Thema Bebauungsplan „Nordspange-Willy-Brandt-Anlage“ einzuladen. Er bittet die Ausschussmitglieder sich den Termin vorzumerken.

## **Zu TOP 2 Fachbüros präsentieren Ihre Angebote für ein förderfähiges Energiekonzept auf Grundlage des Bürgerbeteiligungsprozesses. Weitere Beratung und Beschlussfassung**

Herr Zimmermann erläutert noch mal die Vorgeschichte.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die Erstellung eines Energiekonzeptes für Groß-Umstadt. Im Rahmen der weiteren Diskussion wurde ein mehrstufiges Prozessmodell zur Erstellung des Konzeptes beschlossen. Aufgrund dieses modular aufgebauten Projektplans wurde im ersten Schritt ein Büro für die Moderation und Steuerung des Bürgerbeteiligungsprozesses ausgesucht. Frau Seibold arbeitet nun seit mehreren Monaten mit der eingesetzten Steuerungsgruppe an dieser Aufgabe. Im beschlossenen Prozessmodell ist als nächster Schritt die Beauftragung eines geeigneten Fachbüros für die Erhebung des Ist-Zustands und des energetischen Potentials in Groß-Umstadt vorgesehen.

In der letzten Sitzung des Energieausschusses im Jahr 2011 hat der Ausschuss entschieden, geeignete Büros zur Angebotsabgabe aufzufordern, in welchem die Kriterien des Förderprogramms des Bundes zur Erstellung von Energie- und Klimaschutzkonzepten berücksichtigt werden. Die Entscheidung sich für die Teilnahme an diesem Förderprogramm zu bewerben, wurde in erster Linie getroffen, da somit 65%-85% der Kosten des Konzeptes durch den Bund gefördert werden.

Herr Zimmermann weist noch einmal darauf hin, dass es sich bei der Auswahl in keiner Weise um eine Vorfestlegung hinsichtlich der abzuleitenden Maßnahmen, Ziele o.ä. handelt. Die zu erhebenden Daten sollen für die weitere Diskussion im Rahmen des Beteiligungsprozesses eingesetzt werden, um die Diskussion auf möglichst aktuellen und konkreten Daten weiterführen zu können.

Herr Zimmermann weist auch noch einmal darauf hin, dass zunächst nur die Unterstützung bei der Beantragung der Fördergelder durch den Magistrat beauftragt werden soll und erst bei erfolgreicher Bewerbung das gesamte Paket beauftragt wird.

Der Förderantrag soll umgehend gestellt werden, da die Vergabe der Mittel beim Bund nach dem Zeitpunkt der Antragsstellung erfolgt.

6 Büros wurden angeschrieben wovon 4 Büros Angebote abgegeben haben. In der letzten Sitzung stellten die Büros ihr Profil und ihre Leistungen vor. Da es hier noch zu keiner Einigung kam wurden die Angebote aller Fachbüros (mit deren schriftlichen Zustimmung) digital an die Ausschussmitglieder mit dem Hinweis der Vertraulichkeit versendet.

Herr Zimmermann fasst noch mal zusammen, wie die Büros sich dargestellt haben und lässt abstimmen:

für Vorschlag 1 – Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien e.V.

– **keine Stimme**

für Vorschlag 2 – MPS Institut gemeinsam mit der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe und smart geomatics

– **1 Stimme**

für Vorschlag 3 – Büro Infrastruktur & Umwelt

– 5 Stimmen

für Vorschlag 4 Büro Energie & Haus gemeinsam mit werk.um

– **keine Stimme.**

**Somit empfiehlt der Energieausschuss dem Magistrat das Büro Infrastruktur & Umwelt zu beauftragen. Der Auftrag beinhaltet zunächst nur die Erstellung eines Förderantrages.**

### **Zu TOP 3    Verschiedenes**

- Herr Kreh berichtet über das Bürgerforum, welches am 18.01.2012 stattgefunden und sich als tolle Veranstaltung herausgestellt hat.
- fragt nach der Bestückung der Kronleuchter mit LED-Lampen im Sitzungssaal im Rathaus. Das Thema ist laut Frau Knöll noch aktuell. Herr Freihaut kann in der nächsten Sitzung, die dann auch wieder im Sitzungssaal stattfindet berichten.
- Herr Leers berichtet auch noch mal über die aus seiner Sicht ebenfalls gelungene Bürgerversammlung. Die rd. 200 Besucher haben in der workshop-Phase sehr gut diskutiert und mitgearbei-

tet.

- Herr Zimmermann teilt mit, dass bei der Außenbeleuchtung an der Stadthalle beim Schriftzug mindestens 5 „Buchstaben“ nicht leuchten.

Jens Zimmermann  
Ausschussvorsitzender

Astrid Pillatzke  
Schriftführerin